

(1481—1) Nr. 3687.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindliche Margareth Stibil und ihre unbekannten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Margareth Stibil und ihren unbekannten Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Ediktes erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Katharina, Maria, Theresia und Elisabeth Stibil durch Dr. Rudolf die Klage auf Verjährungs- und Erloschenklärung der auf dem sub Mapp-Nr. 14, Kelt.-Nr. 155 vorkommenden  $\frac{1}{2}$  Krakauerwaldtheile seit 6. Oktober 1795 pränotierten Heirathsabrede ddo. 5. Jänner 1759, pr. 100 Kronen eingebracht, und um Anordnung einer Tagssatzung angefragt, welche auf den 13. November 1865, Vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advokaten Hrn. Dr. Pfefferer als Curator ad actum bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die unbekannt wo befindlichen Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Hrn. Dr. Pfefferer die Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmässigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 18. Juli 1865.

(1490—2) Nr. 4841 mere.

**Kundmachung.**

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wird hiemit den Josef Seemann'schen Verlassenen, unbekannten Aufenthaltes, bekannt gemacht:

Es sei über die Wechselklage des Herrn Dr. Anton Pfefferer, als Curator des Ignaz Seemann in Laibach de praes. 24. d. M., 3. 3841, wegen Bezahlung des Primawechsels vom 30. November 1862, zahlbar am 5. Mai 1863 in Laibach pr. 1000 fl. 5 W., der Zahlungsauftrag bezüglich dieser Wechselforderung, der 6% Zinsen hiervon seit 5. Mai 1863, der  $\frac{1}{2}$  Provision, und der Klagskosten pr. 5 fl. 31 kr. erlassen und dem Herrn Dr. Friedrich Goldner als für diesen Verlassenen und für dessen unbekannte Erben aufgestellten Kurator zugestellt worden; dessen sohin die betreffenden Erben zur Wahrung ihrer Rechte hiemit erinnert werden.

k. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 25. Juli 1865.

(1491—2) Nr. 3731.

**Erefutive Feilbietung.**

Von dem gefertigten k. k. Landesgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Smrekar von Laibach wider Frau Maria Kosina in Laibach im eigenen Namen und als Erbin ihres Vaters Georg Kosina, Herrn Georg Kosina, Realschullehrer, Theresia und die minderjährige Franziska Kosina, Letztere unter Vertretung der Maria Kosina und des Georg Kosina als Vormünder, die erefutive Feilbietung des im vorimaligen Grundbuche der Gilde Neuwelt und Tammigshof sub Urb.-Nr. 127, Kelt.-Nr. 18 vorkommenden, in der Kapuziner-Vorstadt hier sub Konst.-Nr. 48 gelegenen, am 29. Mai d. J. auf 8737 fl. 25 kr. gerichtlich geschätzten Hauses zur Einbringung der Forderung der Frau Maria Smrekar aus dem Zahlungsauftrage ddo. 11. Februar d. J., Nr. 755, pr. 2625 fl. c. s. c. bewilliget worden, und werden zu diesem Ende drei Tagssatzungen, und zwar auf den 7. August,

11. September und

9. Oktober 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagssatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietungstagssatzung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Der Grundbucheextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der dieslandesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den hiergerichts unbekannten Tabular-Gläubigern Franz und Katharina Zollner, so wie den gleichfalls unbekannten Interessenten bezüglich des seit 5. Dezember 1836 intabulierten §. 3 des Katharina Zollner'schen Testaments vom 24. Juni, publiziert 16. Juli 1836, mittelst gegenwärtigen Ediktes erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte der hiesige Hof- und Gerichtsadvokat Herr Dr. Friedrich Goldner als Curator ad actum aufgestellt worden sei.

k. k. Landesgericht Laibach am 22. Juli 1865.

(1498—1) Nr. 1127.

**Erinnerung**

an die unbekannten Aufenthaltes abwesenden Lukas, Paul und Jakob Podbeussek, Primus Vaupetič, Georg Vernal, Michael Gerčar, Barthelma und Maria Stojic, resp. deren Zessionar Jakob Perse, Maria Speuk, Anton, Jakob und Paul Podbeussek.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Lukas, Paul und Jakob Podbeussek, Primus Vaupetič, Georg Vernal, Michael Gerčar, Barthelma und Maria Stojic, resp. deren Zessionar Jakob Perse, Maria Speuk, Anton, Jakob und Paul Podbeussek hiermit erinnert:

Es habe Franz Podbeussek von Dupelno wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenklärung nachstehender, auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 520. Kelt.-

Nr. 388 vorkommenden Subrealität habenden Sapposen, als:

1. der seit dem 28. Februar und 23. Juli 1860 aus dem Ehevertrage ddo. 15. Februar 1800 für den Lukas, Jakob und Paul Podbeussek intabulierten Erbschaftsforderung pr. je 100 fl. sammt Naturalien, für den Anton Podbeussek aber mit 200 fl. k. W. sammt Naturalien;
2. der seit dem 1. Juni 1801 für den Primus Vaupetič aus dem Schuldscheine ddo. 1. Juni 1801 intabulierten Forderung pr. 73 fl. 2 kr.;
3. der seit dem 7. Juli 1802 für den Georg Vernal auf Grund des Schuldscheines ddo. 7. Juli 1802, und des Urtheiles ddo. 8. Oktober 1806 im Erefuktionswege intabulierten Forderung pr. 163 fl. 46 kr.;
4. der seit dem 7. Juli 1804 für den Michael Gerčar aus dem Vertrage ddo. 6. Juli 1804 intabulierten Forderung pr. 50 fl.;
5. der seit dem 7. November 1804 für den Barthelma Stojic, resp. dessen Zessionar Jakob Perse, aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 13. Oktober 1804 intabulierten Forderung pr. 81 fl. 26  $\frac{1}{2}$  kr. sammt 5% Zinsen;
6. der seit dem 10. November 1806 für die Maria Stojic, resp. deren Zessionar Jakob Perse, aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 9. November 1804 intabulierten Forderung pr. 46 fl. 26  $\frac{1}{2}$  kr.;
7. der seit 24. Oktober 1806 für Apollonia und Maria Vernal aus dem Schuldbriefe ddo. 27. September 1806 intabulierten Forderung pr. 100 fl.;
8. der seit dem 20. Dezember 1806 für Michael Gerčar aus dem Schuldbriefe ddo. 20. Dezember 1806 intabulierten Forderung pr. 110 fl. 45 kr. und
9. des seit dem 24. März 1810 aus dem Ehevertrage ddo. 19. Jänner 1810 zu Gunsten der Maria Speuk intabulierten Heiratsgutes pr. 300 fl. sammt Naturalien, dann des zu Gunsten des Anton Podbeussek festgestellten Lebensunterhaltes und der zu Gunsten des Jakob und Paul Podbeussek mit je 80 fl. intabulierten Forderung sammt Naturalien sub praes. 11. April 1865, 3. 1127, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 23. Oktober l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. O. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Thomas Breznik von Rasolde als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Desen werden dieselben zu dem Ende vernünftiger, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 11. April 1865.

(1483—3) Nr. 2395.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Christine, Franziska und Johanna Kauschel und rücksichtlich deren allfällige Erben.

Von dem k. k. Bezirksamte Rastendorf, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Christine, Franziska und Johanna Kauschel und rücksichtlich deren allfälligen Erben erinnert, daß der über das Abstreifungs- und Lösungs-Gesuch der Gertraud Lubi, verehelichten Kosele, von Mladovine und des Stefan Gwelbar von Oberdorf, betreffend die Realität Kelt.-Nr. 502/479 und 105/2 ad Herrschaft Alingensfeld für sie ergangene Bescheid ddo. 28. Dezember 1864, 3. 2697, dem ihnen unter Einem

bestellten Curator ad actum Herrn Josef Pfab, k. k. Notar zu Rastendorf, zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksamt Rastendorf, als Gericht, am 5. Juli 1865.

(1501—1) Nr. 2023.

**Aufforderung.**

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, werden alle jene, welche auf folgende in der diesgerichtlichen Depositenkasse seit mehr als 32 Jahren erliegende Barschaften, als:

1. auf den für unbekannte Prästanten unter Hauptbuchspagina 1 und Massa Nr. 1 depositierten Zwangs-Vorlebensrest von 15 fl. 85  $\frac{1}{2}$  kr. 5 W., und
  2. auf den gleichfalls für unbekannte Prästanten unter Hauptbuchspagina 2 und Massa Nr. 2 depositierten Zwangs-Vorlebensrest von 18 fl. 50 kr. 5 W.
- Eigentumsrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, ihre diesfälligen Rechte binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen vom Tage der ersten Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung so gewis hiergerichts geltend zu machen und darzuthun, als widrigenfalls diese beiden Depositen nach Anordnung des Hofkanzlei-Dekretes vom 18. Mai 1825, 3. 15023, für heimfällig erklärt, und vom k. k. Aerar eingezogen werden würden.

k. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 11. Juli 1865.

(1493—1) Nr. 3044.

**Freiwilliger Verkauf.**

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe über Einscheiden des Hrn. Bernhard Thomas von Gurkfeld die freiwillige öffentliche Veräußerung seiner im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Urb.-Nr. 100 vorkommenden Hausrealität, bestehend aus dem in der Stadt Gurkfeld sub Konst.-Nr. 108 gelegenen gemauerten Hause mit 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Speiskammer, 3 Kellern, 1 Schweinstallung, 1 Verkaufs-Gewölbe und Magazin, nebst einem dazu gehörigen Garten im Schätzungswerte von 2760 fl. und seiner im selben Grundbuche sub Fol. 653 vorkommenden Realität, bestehend aus einem Keller mit 2 angebauten Schuppen und einem Garten im Schätzungswerte von 625 fl. bewilliget, und zu deren Vornahme den Tag auf den

17. August 1865

Vormittags hiergerichts bestimmt.

Kaufslustige werden dazu mit dem Beifügen eingeladen, daß die Lizitationsbedingungen hiergerichts während der Amtsstunden eingesehen werden können.

k. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, am 21. Juli 1865.

(1482—3) Nr. 3404.

**Dritte****erefutive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß über Einscheiden des Andreas Sweißin von Grünhof gegen Michael Traun von Moske die mit diesgerichtlichem Bescheide ddo. 7. März 1865, 3. 1138, auf den 6. Juli l. J. angeordnet gewesene dritte Real-Feilbietungstagssatzung der dem Erefuten gehörigen, im Grundbuche des Gutes Thurn unter Neuburg sub Kelt.-

pr. 96 vorkommenden, auf 2068 fl. 60 kr. brwertheten Realität auf den

19. September l. J.,

Vormittags von 9—12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet wurde, bei welcher Tagssatzung diese Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde, und daß das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 5. Juli 1865.